# Übungsblatt 04: Deduktive Datenbanken

## Aufgabe 1: Eigenschaften von Relationen

#### A ist das Geburtsjahr von B:

- nicht symmetrisch: ein Jahr kann nicht das Geburtsjahr von einem anderen Jahr sein
- nicht reflexiv: ein Mensch kann nicht das Geburtsjahr von einem Jahr sein
- nicht transitiv: mit der selben Relation wäre ein mögliches C wieder ein Jahr
- funktional: ein Mensch kann nur ein Geburtsjahr haben

# A ist Nachbargrundstück von B:

- symmetrisch: B ist ebenfalls Nachbar von A
- nicht reflexiv: man ist nicht sein eigener Nachbar
- nicht transitiv: der Nachbar meines Nachbarn kann auf der anderen Seite liegen und ist somit nicht mein Nachbar
- nicht funktional: man kann viele Nachbarn haben

#### A ist leichter als B:

- nicht symmetrisch: B ist schwerer als A
- nicht reflexiv: man kann nicht leichter als man selbst sein
- transitiv: wenn A leichter als B und B leichter als C ist, dann ist A auch leichter als C
- nicht funktional: es gibt viele Elemente, die leichter als etwas sein können

## A ist kleiner oder gleich B:

- symmetrisch: kann symmetrisch sein, wenn A und B gleich sind
- reflexiv: A gleich A ist immer erfüllt
- transitiv: Wenn A kleiner als B ist und B kleiner als C, dann ist A auch kleiner als C
- nicht funktional: es kann viele Elemente geben, die kleiner gleich etwas sind

#### A hat schon einmal in einer Mannschaft mit B gespielt:

- symmetrisch: B war immer auch schon mit A in einer Mannschaft
- reflexiv: man hat immer mit sich selbst in einer Mannschaft gespielt
- nicht transitiv: B kann auch schon in einer Mannschaft gespielt haben, in der A nicht war
- nicht funktional: Man kann in vielen Mannschaften spielen

#### A ist kongruent zu B:

- symmetrisch: beschreiben die selbe Menge, also ist auch B kongruent zu A
- reflexiv: A ist immer kongruent zu sich selbst
- transitiv: Wenn A und B kongruent sind, und B und C, dann sind auch A und C kongruent
- nicht funktional: A kann kongruent zu mehreren Dingen sein

# 0.1 Aufgabe 2: Deduktive Datenbanken - Hierarchische Strukturen

1.

```
%oberKategorieZu(?ID, ?NAME, ?OBERKATEGORIE)
oberKategorieZu(ID, ONAME, OBERKATEGORIEID):-
kategorie(ID,_,OBERKATEGORIEID),
kategorie(OBERKATEGORIEID, ONAME, _).

oberKategorieZu(ID, ONAME, OBERKATEGORIEID):-
kategorie(ID,_,UNTERKATEGORIEID),
oberKategorieZu(UNTERKATEGORIEID, ONAME, OBERKATEGORIEID).

2.

%pfad(?ID, ?PFAD)
pfad(ID, PFAD) :-
findall(NAME, oberKategorieZu(ID,NAME, _), LISTE),
reverse(LISTE, REVLISTE),
append(REVLISTE, [IDNAME], PFAD),
kategorie(ID, IDNAME, _).
```

```
3.
%gibt die Ergebnisse einzeln aus
%produkteZuKategorie(?OID, ?PId)
produkteZuKategorie(OID, PId) :-
produkt(PId, OID, _,_,_,_).
produkteZuKategorie(OID, PId) :-
kategorie(UID, _, OID) , produkteZuKategorie(UID, PId).
%speichert das Ergebnis in einer Liste
%produktListeZuKategorie(+OID, ?Produktliste)
produktListeZuKategorie(OID, Produktliste) :-
findall(PId, produkteZuKategorie(OID, PId), Produktliste).
4.
%zaehlt die Elemente einer Produktliste
%anzahlProdukte(+OID, ?ANZAHL)
anzahlProdukte(OID, ANZAHL) :-
produktListeZuKategorie(OID, Produktliste), length(Produktliste, ANZAHL).
5.
%verkaufteProdukte(+KID, ?Anzahl)
verkaufteProdukte(KID, Anzahl) :-
findall(A, (produkteZuKategorie(KID, PId) , verkauft(PId, 2016, _, A)), L),
sumlist(L, Anzahl).
Aufgabe 3: Deduktive Datenbanken
1.
%prueft rekursiv, ob es eine Weiche zwischen zwei Gleisen nach rechts gibt
%verbindungRechts(?GleisAS1,?GleisAS2)
verbindungRechts(GleisAS1,GleisAS2) :-
weiche(_,GleisAS1,GleisAS2,_).
verbindungRechts(GleisAS1,GleisAS2) :-
weiche(_,GleisAS1,X,_),
verbindungRechts(X,GleisAS2).
```

%prueft rekursiv, ob es eine Weiche zwischen zwei Gleisen nach links gibt %verbindungLinks(?GleisAS1,?GleisAS2) verbindungLinks(GleisAS1,GleisAS2) :-

weiche(\_,X,GleisAS1,\_),freiesGleis(X),verbindungLinks(X,GleisAS2).

weiche(\_,GleisAS2,GleisAS1,\_),freiesGleis(GleisAS2).

verbindungLinks(GleisAS1,GleisAS2) :-

```
%sucht links oder rechts nach Verbindungen zwischen zwei Gleisen
%verbindungMoeglich(?Gleis1,?Gleis2)
verbindungMoeglich(Gleis1,Gleis2) :-
verbindungRechts(Gleis1,Gleis2).
verbindungMoeglich(Gleis1,Gleis2) :-
verbindungLinks(Gleis1,Gleis2).
%prueft, ob zwei angegebene Gleise wirklich Gleise sind
%und sucht dann nach einer Verbindung
%verbindung(Gleis1, Gleis2)
verbindung(Gleis1,Gleis2) :-
gleis(Gleis1,_,_),gleis(Gleis2,_,_),verbindungMoeglich(Gleis1,Gleis2).
%dynamisches Praedikat, um anzugeben, ob ein Gleis belegt ist
%belegung(?GleisAS)
:- dynamic belegung/1.
belegung(g1).
%prueft, ob ein Gleis frei ist
%freiesGleis(+GleisAS)
freiesGleis(GleisAS) :- \+ belegung(GleisAS).
%belegt ein Gleis, wenn es vorher noch nicht belegt war
%belegeGleis(+GleisAS)
belegeGleis(GleisAS) :-
freiesGleis(GleisAS), assertz(belegung(GleisAS)).
%gibt ein Gleis wieder frei
%macheGleisFrei(+GleisAs)
macheGleisFrei(GleisAS) :- retractall(belegung(GleisAS)).
3.
%prueft, ob ein GleisAbschnitt ueberhaupt ein Gleis ist,
und wenn ja, prueft es, ob die Zuglaenge kuerzer als der Gleis ist
```

%gleisAbschnittLangGenug(?GleisAS, Zuglaenge)

18. November 2016

SEIII: Logikprogrammierung

```
gleis(Gleis1,_,_),
gleis(Gleis2,_,_),
verbindungMoeglich(Gleis1,Gleis2,Zuglaenge).

4.

"verbindung"wurde seit 3. nicht mehr veraendert.

%ankunft(?Von_Ort,?ZielGleis,?Zuglaenge)
ankunft(Von_Ort,ZielGleis,Zuglaenge):-
einfahrt(StartGleis,Von_Ort),einfahrt(ZielGleis,_),
verbindung(StartGleis,ZielGleis,Zuglaenge).

%abfahrt(?Nach_Ort,?StartGleis,?Zuglaenge)
abfahrt(Nach_Ort,StartGleis,Zuglaenge):-
einfahrt(ZielGleis,Nach_Ort),einfahrt(StartGleis,_),
verbindung(StartGleis,ZielGleis,Zuglaenge).
```